

Zeitungsauszüge

Tastaturen sind Dreckschleudern

PHOENIX USA – Computer-Tastaturen sind 400-mal stärker mit Bakterien und Viren verseucht als eine durchschnittliche Toilette. Gemäss Wissenschaftlern der Arizona State University sind Firmenrechner besonders stark verschmutzt, an denen verschiedene Mitarbeiter schreiben. Dort finden die Keime zwischen Niesspuren, Essensresten und Haarschuppen optimale Wachstumsbedingungen.

19.5.2002 Sonntagszeitung

CLICK! KURIOS

Dreckspatzen an der Tastatur

von Tania Rodofili

Pfui Teufel!

Unsere Nackenhaare sträuben sich und unsere Gänsehaut könnte es glatt mit jeder frisch gerupften Hühnerwade aufnehmen – gestern hat CLICK! eine Bekanntschaft der dritten Art gemacht. Dieses zweifelhafte Vergnügen bescherte uns ein Herr namens Charles Gerba, Molekularbiologe an der Universität von Arizona. Jenseits des Atlantiks gilt der Mann als DIE Kapazität in Sachen Hygiene. Das liegt vor allem daran, dass er es trefflich versteht, allerlei Bazillen und grausliges Kleingetier publikumswirksam durch Einkaufszentren, Kliniken oder Spielplätze zu jagen.

Charles Gerba setzt Massstäbe, was durchaus wörtlich und nicht nur als Ausdruck unserer besonderen Achtung vor dessen akademischer Grösse verstanden werden darf. Um dem Laien das Mass der Verschmutzung verständlich zu machen, hat Gerba nämlich eine wirklich jedem bekannte Vergleichsgrösse gefunden – das Klo. Aus der Untersuchung einer Vielzahl stiller Örtchen ermittelte der Wissenschaftler die Quersumme der Verschmutzung einer Durchschnittstoilette. Diese dient ihm als Index auf der Suche nach den grössten Schmutzfinken und Dreckspatzen. Das Grauen überkam uns nun, als wir von seinen jüngsten Forschungsobjekten vernahmen. Milliarden von Bakterien und anderen fiesen Krankheitserregern sowie Pilzen und Flechten, daneben Krümel, Stäubchen, Schuppen und ekligen Schnäuzer- und Schlabberspritzern machte der Wissenschaftler an keinem geringeren Ort als der kommunen Computertastatur aus. Und um das Ganze durch die mathematische (Klo-)Brille zu betrachten; Betrüge der Schmutzfaktor einer Durchschnittstoilette den Wert 1, so befände sich das Computer-Keyboard auf dieser Skala beim grauenerregenden Wert von sage und schreibe 400! Als besonders widerlich stufte der Bakterien-Jäger logischerweise Firmenrechner ein, da sich an diesen Erregerkolonien vielzähliger Herkünfte breit machten. Igittigittigitt!

Liebe Click!-Leser und Leserinnen, Sie ahnen bestimmt, welche Qualen wir durchstehen mussten, um diese wenigen Zeilen für Sie am Computer zu verfassen. Zu unserer grossen Erleichterung stellten wir fest, dass der benachbarte Supermarkt eine nicht unbeträchtliche Zahl an Gummihandschuhen vorrätig hält. Wie Sie sehen, so schnell lassen wir uns den Spass an Click! nicht verderben.

18.5.2002 Süd Kurier